

tschow den Sitzungssaal betreten, erheben sich die Delegierten und Gäste unter stürmischem Beifall von den Plätzen. Hochrufe werden ausgebracht.)

TAGUNGSLEITER ALFRED NEUMANN: Genossinnen und Genossen! Wir setzen die Diskussion fort. Es spricht jetzt Genosse Manfred Beier, Generaldirektor des VEB Kombinat Trikotagen Karl-Marx-Stadt. Es bereitet sich vor Genosse Günther Wyschofsky.

MANFRED BEIER, *Generaldirektor des VEB Kombinat Trikotagen Karl-Marx-Stadt*: Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Die über 53000 Werktätigen des Kombinates Trikotagen sehen in der richtungweisenden Orientierung des Berichtes des Generalsekretärs unserer Partei an den XI. Parteitag eine Herausforderung an ihre schöpferische Initiative bei der weiteren Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1986 und des Fünfjahresplanes bis 1990.

Für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation und meine persönliche Arbeit als Generaldirektor heißt das, die in der Direktive zum Fünfjahrplan formulierten konkreten Anforderungen an die Konsumgüterproduktion konsequent zu erfüllen und damit den hohen Maßstäben der Verwirklichung der neuen Etappe der ökonomischen Strategie gerecht zu werden. Dafür haben wir gute Bedingungen geschaffen.

So wie unsere Republik seit dem X. Parteitag gut vorangekommen ist, hat sich auch unser Kombinat auf der Grundlage der weitsichtigen Politik unserer Partei auf dem Weg der umfassenden Intensivierung stabil und dynamisch entwickelt. Unsere Werktätigen sind stolz darauf, daß wir im Brief an den Generalsekretär unserer Partei für den Fünfjahrplan 1981 bis 1985 ein Wachstum der Nettoproduktion, der Arbeitsproduktivität und im Nettogewinn auf 153 bis 165 Prozent abrechnen konnten. Dahinter verbirgt sich 1985 unter anderem ein Produktionsvolumen von etwa 265 Millionen Stück Trikotagen, Sportbekleidung und Miederwaren sowie eine qualitative Anreicherung in allen Sortimenten unseres Kombinates. Es hat sich bewährt, daß wir entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung und des Exportmarktes zum Beispiel für die Freizeit-, Bade- und Trainingsbekleidung oder in der Kinderbekleidung komplexe Erzeugnisprogramme gestaltet und sie mit neuen technologischen Verfahren verbunden haben. Das findet bei unserer Bevölkerung Anklang, die Erzeugnisse werden gern gekauft, im Export gut abgesetzt und sind auch von ökonomischem Vorteil für unsere Betriebe.

Es bestätigte sich, daß die Anwendung von Schlüsseltechnologien im Zusammenhang mit der Bekonstruktion und Modernisierung der bestehenden Betriebe und die rechtzeitige politisch-ideologische Vorbereitung der Werktätigen auf die damit verbundenen neuen Aufgaben die entscheidenden Bedingungen für den Erfolg sind. Bei der Gestaltung solcher neuen technologischen Prozesse mußten sich die Arbeitskollektive mit vielen bisher unbekanntem Anforderungen auseinandersetzen. Mit der